© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXIII. Jahrg. December 1897. No. 24.

Die Arten der Coleopteren-Gattung *Notiophilus* Dumeril aus Europa und den angrenzenden Ländern.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Ich benütze den Anlass, eine Art (*N. orientalis* Rttr.) umtaufen zu müssen und eine andere neue zu beschreiben, gleich eine ganze Uebersicht der mir bekannten Arten zu geben, zumal die vorhandenen Bestimmungsschlüssel sich meist auf wenige Arten beschränken, oder sie sind, wie jener von Motschulsky, ungenügend.

Die palaearctischen Arten lassen sich in 3 natürliche Gruppen zerlegen, wobei die zweite den Uebergang zur ersten und dritten vermittelt.

Uebersicht der Arten.

I. Flügeldecken ohne gelben Apicalflecken, mit mehr weniger kräftigen oder feinen, wenig gedrängten Punktstreifen, diese zur Spitze erloschener, die Zwischenräume meist viel grösser als die Streifen.

(I. Gruppe: Verwandte des *N. aquaticus*.)

1″ Alle Beine ganz schwarz. (Kopf mit 6 Stirnkielchen.)

2″ Flügeldecken vor der Spitze nur mit einem Porenpunkt, Palpen schwarz; 2. bis 4. Fühlerglied nur auf der Unterseite gelblich. — Europa, Kaukasus, Armenien, Sibirien.[1] ***aquaticus*** L.

[1]) *N. sibiricus* Motsch. (*dauricus* Motsch., letzterer wird von *aquaticus* durch dieselben ungenügenden Merkmale unterschieden). Das Harold'sche Citat im Münchener Cataloge bezieht sich auf *Elaphrus sibiricus* Motsch.; es soll heissen: Ins. Sib. pg. 85. — Unterscheidet sich von *aquaticus* durch geringere Grösse und mehr parallele Flügeldecken. Meine 3 Stücke, ebenfalls vom Baikalsee, kann ich von *aquaticus*, ausser der geringeren Grösse, nicht unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2' Flügeldecken vor der Spitze mit 2 vor einander stehenden, genäherten Porenpunkten; Palpen gelb, letztes Glied derselben schwarz; 2.—4. Fühlerglied hell.

3'' Flügeldecken parallel, Zwischenräume der Dorsalstreifen nicht punktirt. — Schweden, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Talysch, Armenien etc. — *N. langipennis* Putz. (1866), *bigeminus* Thoms.[1])
aestuans Motsch. (1863).

3' Flügeldecken oval, Zwischenräume der sehr feinen Dorsalstreifen dicht punktulirt und meist mit deutlicherer feiner Punktreihe in der Mitte. — Griechenland, Ins. Chios, Akbes. (D. 1889. 251.)
interstitialis Reitt.

1' Die schwarzen Beine wenigstens mit röthlichen oder gelben Schienen oder Kniegelenken.

4'' Die Knie der 4 vorderen Beine, dann die Vorderschienen gelblich. Stirn mit 8 Längskielchen in der Mitte. Flügeldecken mit sehr feinen, hinten erloschenen Punktreihen, die weit von einander gestellt; das breite Mittelfeld schmal, nicht ganz so breit als die 2 nächsten Intervalle. — Taschkend, Margelan.
sublaevis Solsky.

4' Alle Schienen gelblich oder röthlich, Stirn mit 6 Längsfältchen.

5' Die Längsfalten der Stirn alle parallel und hinten frei auslaufend; Flügeldecken mit feineren Punktstreifen. — Krim, Kaukasus, Siebenbürgen.
laticollis Chaud.

5' Die mittleren Längsfalten der Stirn nach hinten convergirend; Flügeldecken mit stärkeren Punktstreifen. — Nord- und Mittel-Europa.[2]) *palustris* Duft.

---

[1]) Diese Art ist bisher meist verkannt worden. Auf kleine Stücke derselben dürfte *N. strigifrons* Baudi, D. 1864, 196, aus Piemont zu beziehen sein.

[2]) *N. impressifrons* Moraw. vom Mont Bureja, Bull. Petropol. 1862. 193, den der Verfasser mit *palustris* vergleicht, ist mir unbekannt geblieben; ebenso der kleine breite *N. breviusculus* Solsky, Hor. IX. 299, von Suifun, der in denselben Verwandtschaftskreis gehört. *N. Germinyi* Fauv. hält Ganglbauer für eine fragliche Var. des *palustris* mit gelbbraunen Beinen und geringer Grösse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Flügeldecken mit gedrängten, sehr grob, kerbartig punktirten Dorsalstreifen, welche in gleicher Stärke bis zur Spitze reichen, ihre Zwischenräume gleichmässig sehr schmal und gewölbt, schmäler als die Streifen, der zweite vorn nicht deutlich breiter als die andern.

(II. Gruppe: Verwandte des *N. biguttatus* F.)

1'' Flügeldecken ohne gelbem Apicalflecken; Schenkel und Schienen gelb. — Im Mittelmeergebiete, Transsylvanien, Kaukasus. ***rufipes*** Curt.

1' Flügeldecken mit gelbem Apicalflecken.

2'' Schenkel und Schienen gelblich; der helle Apicalflecken der Flügeldecken an den Seiten streifenartig verlängert.[1]) — Kaukasus. ***lateralis*** Motsch.

2' Schenkel schwarz, Schienen gelblich oder röthlich.

3'' Flügeldecken kürzer, mit 6 dicht gestellten, groben Punktstreifen, hiervon auch der 6. äussere so stark wie die anderen, in gleicher Weise streifig vertieft und wie diese bis gegen die Spitze reichend.[2]) — In ganz Europa, Kaukasus. ***biguttatus*** Fbr.

3' Flügeldecken länger, der äussere sechste Streifen nicht streifig vertieft, sondern als feinere, hinten verkürzte Punktreihe markirt; der Apicalflecken zwischen den Streifen oft bis zur Basis verlängert. — Ostsibirien, nördliche Mongolei. ***fasciatus*** Mäkl.

III. Flügeldecken mit gedrängten, feinen oder stark punktirten, bis zur Spitze reichenden, aussen meist linienförmig vertieften Streifen; hiervon der 1. und 2., oder nur der 2. Zwischenraum vorne viel breiter als die andern. Oberseite stark abgeflacht; Beine schwarz, Schienen gelblich oder röthlich.

(III. Gruppe: Verwandte des *N. geminatum* Dej.)

1'' Flügeldecken mit gelbem Apicalflecken.

---

[1]) Mir unbekannt. Nach Ganglbauer synonym mit *biguttatus*, allein die angegebenen Unterschiede scheinen mir dafür zu bedeutend zu sein.

[2]) *N. melanophthalmus* Schlosser, Faun. Konjašah troj. Kraljevine, Agram 1879. 58, aus Croatien ist jedenfalls keine besondere Art, wahrscheinlich *biguttatus* mit nach dem Tode schwarz gebliebenen Augen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2'' Flügeldecken mit starken, gedrängten Punktstreifen, der dritte Zwischenraum ausser dem Apicalpunkte mit 2 dorsalen Grubenpunkten. — Mittel- und Süd-Europa. *quadripunctatus* Dej.

2' Flügeldecken mit wenig gedrängten feinen Punktstreifen, der dritte Zwischenraum ausser den Apicalpunkten nur mit einem dorsalen Grubenpunkte. — Mittel- und Südeuropa, Transkaukasus.[1]) *substriatus* Waterh.

1' Flügeldecken einfarbig, ohne Apicalflecken.

3'' Zwischenräume der Dorsalstreifen der Flügeldecken glänzend, höchstens die äusserste Spitze deutlicher matt, das Spiegelfeld so breit als die 3 nächsten Intervalle.

4'' Stirn mit 6 parallelen Längsschwielen, die inneren Dorsalsstreifen zur Spitze allmählig nahezu erloschen. Grösser als *substriatus*, dem er nahe steht, Flügeldecken vorn etwas stärker und weniger dicht, hinten feiner punktirt, ohne gelben Apicalfleck; alle Schenkel dunkel. Long. 5,5 mm. — Krim. Von Herrn Prof. Retowski als *laticollis* Chd. erhalten. *Retowskii* n. sp.

4' Stirn mit 12—14 Längsstricheln; Schenkel und Tarsen schwarz. Die Vorderschenkel, oft auch zum Theil die mittleren und alle Schienen gelb. Flügeldecken langgestreckt, mit sehr feinen Dorsalstreifen. — Kleinasien, Syrien, Corfu. — *N. orientalis* Reitt. D. 1889. 251, non Chaud.[2]) *Danieli* nom. n.

3' Zwischenräume der Dorsalstreifen und meist auch längs der Naht, matt chagrinirt, das Spiegelfeld glänzend, polirt, so breit als die 4 nächsten Intervalle. Stirn mit 8—10 Längsschwielen. — Südwestliches Europa, Algier. *geminatus* Dej.

---

[1]) *N. marginatus* Gené, aus Sardinien, der mir unbekannt blieb, ist wohl eine Var. dieser Art, mit einem nach vorne bindenartig verlängerten gelben Flecken, wie bei *fasciatus*, und nicht eine Var. von *geminatus*, der gar keinen Apicalflecken besitzt.

[2]) Einen *N. orientalis* beschrieb früher Chaudoir aus Ostindien. Obige Art den Herren Dr. Carl und Jos. Daniel gewidmet, welche den 2. Theil der Bestimmungstabelle der *Carabidae* bearbeiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Die Arten der Coleopteren-Gattung Notiophilus Dumeril aus Europa und den angrenzenden Ländern. 361-364